



Ein starkes Team für eine starke Stadt

CDU präsentiert Kandidaten zur Kommunalwahl

Das Team der CDU zur Kommunalwahl 2025 steht: Die Espelkamper Christdemokraten haben in einer Mitgliederversammlung ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat aufgestellt und dabei große Geschlossenheit demonstriert.

„Wieder ist es uns gelungen, ein breites Team unterschiedlicher Generationen, Berufe und Hintergründe aufzustellen. Was sie verbindet, ist der starke Bezug zu unserer Stadt und ihren Ortschaften und Quartieren“, sagt der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Florian Hemann. Er ist überzeugt:

„Man muss Espelkamp verstehen, um es gestalten zu können. Dafür stehen wir als CDU mit unserem Team engagierter Köpfe, die vor Ort fest verwurzelt sind. Unser Angebot an die Wählerinnen und Wähler ist ein starkes Team für eine starke Stadt.“

Zur Verdeutlichung: Zwischen dem ältesten und dem jüngsten Wahlkreisbewerber liegen 31 Lebensjahre. Zudem sind auf den ersten zehn Listenplätzen fünf Frauen – und damit so viele wie noch nie. Mehr Informationen zum Kandidaten-Team der CDU Espelkamp zur Kommunalwahl am 14. September finden Sie auf den Seiten 4 und 5 im Innenteil dieser 98. Ausgabe der BRÜCKE ZUM BÜRGER.

Themen dieser Ausgabe



Grundsteuer: CDU sorgt für Entlastung der Bürgerinnen und Bürger.

(Seite 3)



Dank einer Landesförderung entsteht in Espelkamp eine neue Stadtsporthalle. Und auch an anderen Stellen wird gebaut, geplant und investiert.

(Seite 6)



Wie sicher ist Espelkamp? Wir schauen nach und liefern Zahlen aus der Kriminalitätsstatistik.

(Seite 7)

MEHR INFOS
IM INTERNET
CDU-ESPELKAMP.DE



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Bei der vergangenen Kommunalwahl im September 2020 haben Sie der CDU Espelkamp großes Vertrauen geschenkt: Aufgrund unseres Wahlergebnisses von rund 50 Prozent stellen wir heute 19 der 38 Ratsmitglieder.

Seitdem arbeitet unsere Ratsfraktion kontinuierlich und konsequent an der Umsetzung unserer Wahlversprechen von damals. Viel haben wir erreicht und Espelkamp als erfolgreichen Stabilitätsfaktor im Kreis Minden-Lübbecke weiter gestärkt. Wo andernorts alle fünf Jahre Mehrheiten im Stadtrat wechseln und Chaos herrscht, bleibt Espelkamp stabil.

Starke Bürgermeister und sichere CDU-Mehrheiten haben Espelkamp in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend vorangebracht. Auch in Zukunft können Sie sich darauf verlassen, dass die CDU Espelkamp hält, was sie verspricht und macht, worauf es ankommt. Wo andere nur nörgeln, packen wir Probleme ernsthaft und entschlossen an. Bürgerliche Politik mit gesundem Menschenverstand und klaren Werten zeichnet die Arbeit der CDU Espelkamp aus.

Das gilt auch für die neuen Kandidatinnen und Kandidaten zur kommenden Kommunalwahl im September 2025. Unser breit aufgestelltes

Team mit Bürgermeister Dr. Henning Vieker an seiner Spitze ist ein Schwerpunktthema dieser Ausgabe unseres Stadtmagazins. Daneben geben wir Ihnen einen Überblick über die jüngsten Entscheidungen im Stadtrat und aktuelle Projekte in unserer Stadt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre. Sollten Sie Anregungen, Fragen oder Kritik haben, können Sie sich gerne bei uns melden. Nur gemeinsam bringen wir unsere schöne Heimatstadt weiter voran.

Ihr Florian Hemann
Vorsitzender der CDU Espelkamp



Schüler-Ticket ermöglicht Jugendlichen mehr Mobilität

Auf Antrag der CDU: Seit vier Jahren gibt es das kostenlose Ticket in Espelkamp

Es war ein zentrales Versprechen der CDU zur Kommunalwahl 2020: Mit einem kostenlosen Schüler-Ticket wollten wir den Jugendlichen in Espelkamp mehr Mobilität ermöglichen.

Vier Jahre später lässt sich eine positive Bilanz ziehen. Zu den zufriedenen Nutzerinnen und Nutzern gehört auch die 13-jährige Tamina Stahnke. Sie ist Tochter von CDU-Ratsmitglied Bernhard Stahnke und nutzt das Ticket etwa, um mit Freundinnen zum Shoppen nach Bielefeld oder zum Kieferorthopäden in Lübbecke zu fahren.

Vater Bernhard freut sich, dass seine Tochter durch das neue Ticket mobil sein kann, ohne auf das Eltern-Taxi angewiesen zu sein.

Zudem schätzt er, dass sie dabei sicher unterwegs ist. „Musste man sich früher erst große Gedanken darüber machen, welches Ticket wofür gültig ist, kann man mit dem jetzigen Ticket einfach kostenlos in Bus und Bahn steigen und durch ganz Westfalen fahren“, nennt der Ratsherr einen weiteren Vorteil.

Er ist selbst Mitglied im zuständigen Mobilitätsausschuss und setzt darauf, den Nahverkehr im Mühlenkreis weiter bedarfsgerecht auszubauen. Eine Idee ist die bessere Anbindung nach Bohmte, um von dort etwa nach Bremen und Osnabrück zu kommen. „Als CDU machen wir eine Mobilitätspolitik, die alle Interessen vom Rad über das Auto bis zum Bus zusammen denkt“, so der Ratsherr.



Bernhard Stahnke und seine Kinder Tamina, Armin und Laurenz freuen sich, dass es das Ticket gibt.

CDU sorgt für Entlastung der Bürgerinnen und Bürger

Grundsteuer: CDU-Antrag für Beibehaltung der Hebesätze findet Mehrheit

Weil die Bundesregierung die Grundsteuer reformiert hatte, musste im Dezember auch der Stadtrat in Espelkamp über die Grundsteuerhebesätze entscheiden. Auf Antrag der CDU hat sich der Rat für eine Beibehaltung der bisherigen Hebesätze und gegen Steuererhöhungen ausgesprochen.

„Während Steuern und Abgaben landauf und landab steigen, wollen wir alle Spielräume nutzen, um unsere Bevölkerung und Unternehmen zu entlasten“, sagt der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Florian Hemann. Die Menschen werden nun Klarheit haben, wie sich die bundespolitisch verursachte Grundsteuerreform für ihr Grundstück auswirkt. Viele

Grundstückseigentümer werden auch ohne Steuererhöhung mehr Steuern zahlen müssen: „Das ist der Pferdefuß dieser Grundsteuerreform. Für viele bedeutet sie eine Steuererhöhung, ohne die Steuern wirklich zu erhöhen. Hätten wir die Steuerhebesätze angehoben, wäre in diesem Jahr nicht klar geworden, wer für die Veränderungen verantwortlich ist“, so

So hat der Rat abgestimmt:

Neben der CDU hat sich nur die FDP für die Entlastung ausgesprochen und unseren Antrag unterstützt. SPD, Grüne, die Unabhängigen, AfD und Bündnis C waren stattdessen gegen eine Entlastung von Bevölkerung und Unternehmen.

Hemann weiter. Die nun entstandene Deckungslücke im Doppelhaushalt 2024/2025 von 1,2 Millionen Euro kann durch ungeplante Gewerbesteuer-Mehreinnahmen in den Jahren 2023 und 2024 ausgeglichen werden. Die CDU ist überzeugt, dass es richtig ist, diese Mehreinnahmen an die Bevölkerung weiterzugeben.

Mit Unverständnis blickt der Hemann auf die Reaktionen von SPD, Grünen und Unabhängigen, die im Nachgang zur Abstimmung des Rates die Kommunalaufsicht im Kreis eingeschaltet haben, um höhere Steuersätze zu erzwingen. Diese hat den Espelkamper Weg als rechtens beurteilt. „Jetzt ist schwarz auf weiß dokumentiert, wer für Entlastungen und wer für Belastungen steht“, so Hemann.

Rat beschließt mit CDU-Stimmen Erweiterung des Waldfriedhofes

Weiterer Platz für 140 Sargbestattungen und 100 Urnengräber

Wer seine Angehörigen auf dem Waldfriedhof im Stadtzentrum beerdigen lassen wollte, ist in der Vergangenheit oft abgewiesen worden. Grund dafür war der Platzmangel.

„Diese Situation ist für uns nicht hinnehmbar“, sagt CDU-Ratsmitglied Jaroslaw Grackiewicz. „Es hat auch etwas mit Würde zu tun, dass Bürgerinnen und Bürger die Gräber ihrer Angehörigen möglichst einfach erreichen können.“

Aus diesem Grund hat die CDU in

der April-Ratssitzung zugestimmt, auf dem Waldfriedhof vier neue Grabfelder zu schaffen. Sie sollen Platz bieten für rund 140 Sargbestattungen und 100 Urnengräber. Der Rat hat sich diesem Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich angeschlossen.

„Ob Urnen- oder Sargbestattung: Die CDU will den Menschen nicht vorschreiben, wofür sie sich entscheiden sollen. Deshalb ist es uns wichtig, auf den städtischen

Friedhöfen weiter beides zu ermöglichen. Was die klassische Sargbestattung betrifft, sehen wir in Espelkamp nach wie vor eine hohe Nachfrage“, so Jaroslaw Grackiewicz.

Zur Info: In Espelkamp gibt es vier aktiv genutzte Friedhöfe. Neben den drei städtischen Friedhöfen im Stadtzentrum, in der Altgemeinde und in Frotheim gibt es noch den evangelischen Friedhof in Isenstedt.

Ihr Draht zur CDU

Altgemeinde: Hartmut Rüter

Tel.: 05771 / 1607
Rueter@CDU-Espelkamp.de

Fabbenstedt: Stephanie Fischer

Tel.: 0171 2950735
Fischer@CDU-Espelkamp.de

Fiestel: Anja Kittel

Tel.: 05743 / 2001
Kittel@CDU-Espelkamp.de

Frotheim: Detlef Beckschewe

Tel.: 05772 / 915880
Beckschewe@CDU-Espelkamp.de

Gestringen: Max Grote

Tel.: 05743 / 2653
Grote@CDU-Espelkamp.de

Isenstedt: Werner Uehlemann

Tel.: 0151 67966266
Uehlemann@CDU-Espelkamp.de

Schmalge: Marlies Schröder

Tel.: 05771 / 917792
Schroeder@CDU-Espelkamp.de

Vehlage: Friedhelm Meier

Tel.: 05743 / 8421
Meier@CDU-Espelkamp.de

Zentrum: Thomas Rogalske

Tel.: 0170 4786465
Rogalske@CDU-Espelkamp.de

Stadtverband: Florian Hemann

Tel.: 0175 6610763
Hemann@CDU-Espelkamp.de

Impressum

Herausgeber

CDU-Stadtverband Espelkamp

Wilhelm-Kern-Platz 1
32339 Espelkamp
info@CDU-Espelkamp.de
www.CDU-Espelkamp.de



 facebook.de/cduespelkamp
 instagram.de/cduespelkamp



Florian Hemann (von links), Detlef Beckschewe und Anja Kittel kandidieren für den Kreistag.

Bewährte Erfahrung und neue Energie

CDU stellt personelle Weichen zur Kommunalwahl

...Fortsetzung von der ersten Seite.

Unter den Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Espelkamp zur Wahl des Stadtrates sind sowohl langjährige Ratsmitglieder als auch Menschen, die zum ersten Mal kandidieren. Es ist eine gute Mischung aus bewährter Erfahrung und neuer Energie.

Reserveliste für den Stadtrat

Folgende Personen stehen auf den ersten 25 Plätzen der Reserveliste für den Stadtrat: 1. Dr. Henning Vieker, 2. Anja Kittel, 3. Thomas Rogalske, 4. Beate Henke, 5. Friedhelm Meier, 6. Marlies Schröder, 7. Meik Blase, 8. Gaby Riesner, 9. Werner Uehlemann, 10. Tiblez Ogbamikael, 11. Arthur Wall, 12. Wolfgang Mandtler, 13. Jaroslaw Grackiewicz, 14. Max Grote, 15. Bernhard Stahnke, 16. Jens Heiderich, 17. Sven Eckert, 18. Ahmet Özcan, 19. Dietrich Töws, 20. Thorsten Halwe, 21. August-Wil-

helm Schmale, 22. Klaus-Werner Wenzel, 23. Jörg Heidebrecht, 24. Yvonne David, 25. Hauke Frenzel.

Kandidaten für den Kreistag

Zusätzlich zu dem Team für den Stadtrat schickt die CDU Espelkamp auch drei Personen ins Rennen um ein Kreistagsmandat. Detlef Beckschewe (Espelkamp-Ost) und Anja Kittel (Espelkamp-West) wollen ihre Arbeit im Minden-Lübbecker Kreistag fortsetzen. Neuer Kandidat im Espelkamper Zentrum ist Florian Hemann. Er folgt damit auf Dr. Oliver Vogt. Der wiedergewählte CDU-Bundestagsabgeordnete will seinen Fokus künftig auf die Arbeit in Berlin legen und tritt deshalb nicht mehr für den Kreistag an.

Beckschewe, Kittel und Hemann wollen sich im Kreistag unter anderem für solide Finanzen und eine wohnortnahe medizinische Versorgung mit starken Mühlenkreiskliniken einsetzen.

Gemeinsam erfolgreich für Espelkamp

Das sind Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der CDU für den Stadtrat

Am 14. September 2025 sind die Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen aufgerufen, bei der Kommunalwahl ihre Stimme abzugeben.

Dann entscheiden Sie darüber, wer als Bürgermeister die Geschicke in unserem Rathaus leiten wird und wer Sie künftig im Stadtrat von Espelkamp sowie im Minden-Lübbecker Kreistag vertreten soll. An dieser Stelle geben wir Ihnen eine Übersicht, wer für die

CDU in Ihrem Wahlbezirk antritt und Ihre Interessen im Stadtrat vertreten möchte. Für die Zuordnung der elf innerstädtischen Wahlbezirke finden Sie hier außerdem eine Übersichtskarte. Zögern Sie nicht, unsere Kandidatinnen und Kandidaten anzusprechen, wenn Sie Fragen haben!



Zentrum 1



Dr. Henning
Vieker

Zentrum 2



Klaus-Werner
Wenzel

Zentrum 3



Arthur
Wall

Zentrum 4



Beate
Henke

Zentrum 5



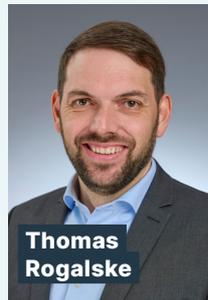
Bernhard
Stahnke

Zentrum 6



Dietrich
Töws

Zentrum 7



Thomas
Rogalske

Zentrum 8



Gaby
Riesner

Zentrum 9



Ahmet
Özcan

Zentrum 10



Wolfgang
Mandtler

Zentrum 11



Jaroslaw
Grackiewicz

Alt-Espelkamp



Sven
Eckert

Schmalge



Marlies
Schröder

Frotheim-Ost



Meik
Blase

Frotheim-West



Jens
Heiderich

Isenstedt-Ost



Werner
Uehlemann

Isenstedt-West



Thorsten
Halwe

Gestringen



Max
Grote

Fiestel



Anja
Kittel

Fabbenstedt



August-Wilhelm
Schmale

Vehlage



Friedhelm
Meier

In Espelkamp wird derzeit viel geplant, gebaut und investiert

Fraktionsvorsitzender Thomas Rogalske schaut auf aktuelle Bauprojekte

„Wer mit offenen Augen durch Espelkamp geht, sieht eine Stadt in Bewegung“, sagt unser Fraktionsvorsitzender Thomas Rogalske.

Der 40-Jährige ist im Stadtrat Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und weiß, dass aktuell viel geplant, gebaut und investiert wird. „Das größte Projekt ist der **Neubau der Mühlenkreiskliniken** in der Gabelhorst. Die Planungen laufen auf Hochtouren und müssen bis zum Jahreswechsel abgeschlossen sein, um eine Förderung von Bund und Land zu erhalten“, erklärt Rogalske.

Deutlich weiter sind die Planungen für die neue **Stadtsporthalle**. „Der erste Spatenstich ist bereits erfolgt. Es handelt sich dabei um eine moderne 3-Feld-Sporthalle mit einem Multifunktions- und Kraftsportraum sowie 370 Sitzplätzen“, so Rogalske. Die neue Halle wird neben der bestehenden, aber abgängigen Rundturnhalle gebaut, sodass der Sportbetrieb



Das neue Krankenhaus in Espelkamp – hier im Entwurf – soll im Jahr 2030 eröffnet werden.

ohne Unterbrechung weiterlaufen kann. Erst nach Inbetriebnahme der neuen Halle wird die Rundturnhalle Ende 2027 abgerissen. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt den Neubau mit sechs Millionen Euro aus der Städtebauförderung.



Thomas Rogalske

„Doch nicht nur in der Innenstadt tut sich etwas, auch in den Dörfern geht es voran“, sagt Rogalske. Als Beispiel nennt er den **Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gestringen**. Es wird in direkter Nachbarschaft zum bisherigen, aber deutlich in die Jahre gekommenen Gerätehaus stehen.

„Mit dem neuen und modernen Feuerwehrgerätehaus können wir Gestringen und Fiestel optimal schützen.“

Weil der Standort im Widerspruch zum Landesentwicklungsplan steht, musste die Stadt Espelkamp ein Zielabweichungsverfahren für sicherheitsrelevante Infrastruktur beim Land stellen. Dem hat der Landtag zugestimmt, wie uns unsere Landtagsabgeordnete

nete Bianca Winkelmann mitgeteilt hat. „Es ist schön, dass es hier vorangeht“, freut sich Gestringens Ortsvorsteher Max Grote. „Mit dem neuen und modernen Feuerwehrgerätehaus können wir neben Gestringen zum Beispiel auch Fiestel optimal schützen.“

Für die kleinen Mitbürgerinnen und Mitbürger entstehen **neue Spielplätze in Gestringen, Fiestel und Schmalge**. „Das ist ein kleiner, aber wichtiger Beitrag für ein familienfreundliches Espelkamp“, sagt der zweifache Vater Thomas Rogalske und verspricht: „Wir bleiben dran. Jede Ortschaft und jedes Quartier sollte einen ansprechenden Spielplatz haben.“

In Zeiten der Haushaltssicherung spart die CDU mit Augenmaß und bringt gleichzeitig weiter wichtige Projekte voran. Mit dem jüngsten Ratsbeschluss zum Nachtragshaushalt werden neue Flutlichtanlagen für die fußballspielenden Vereine und eine neue Mensa für den offenen Ganztage an der Mittwaldschule ermöglicht. „Dem Nachtragshaushalt hat neben der CDU nur die FDP zugestimmt“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Rogalske.



Max Grote (von links), Bianca Winkelmann und Dr. Henning Vieker freuen sich, dass die Bauarbeiten beginnen können.

Sicherheitslage in der Stadt hat sich deutlich verbessert

Gespräch mit dem zuständigen Ausschussvorsitzenden Jens Heiderich



Die neue Polizeiwache ist gut gelegen, um auch Rahden und Stemwede schnell zu erreichen.

Es ist gar nicht so lange her, da war Espelkamp ein Kriminalitätsschwerpunkt im Kreis Minden-Lübbecke. Diese Zeiten gehören inzwischen glücklicherweise der Vergangenheit an.

CDU-Ratsmitglied Jens Heiderich hat als Vorsitzender des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Feuerschutz die Zahlen sehr genau im Blick und ist überzeugt: „In Espelkamp kann man ziemlich sicher leben.“

Versprochen und gehalten!

Beispiele aus unserer Arbeit im Stadtrat:

- digitaler Mängelmelder ✓
- kostenlose Windeltonne für Babys ✓
- Stärkung des Ordnungsamtes ✓
- kostenloses Schülerticket für ÖPNV ✓
- neues Baugebiet ✓
- Neubau des Waldfreibades ✓
- neue Polizeiwache ✓
- mehr Kita-Plätze ✓
- weiterer Glasfaserausbau ✓
- mehr Elektro-Tankstellen ✓
- Mobilitätskonzept ✓
- Spielplatzkonzept ✓

Gerade erst hat die Polizei im Kreis Minden-Lübbecke ihre Kriminalitätsstatistik für das Jahr 2024 vorgestellt. „Insgesamt hat es 2024 in unserer Stadt 1.112 Fälle gegeben. Umgerechnet auf 100.000 Einwohner ergibt sich die sogenannte Kriminalitätshäufigkeitszahl. Diese liegt in Espelkamp mit 4.396 weit unter den Werten von Lübbecke (5.111) oder



Jens Heiderich

Minden (7.480) und noch weiter unter dem NRW-Landesdurchschnitt (7.711). Erfreulich ist auch die konstant hohe Aufklärungsquote. 57 Prozent aller Fälle in Espelkamp konnten 2024 aufgeklärt werden, NRW-weit waren es 53 Prozent“, erklärt Heiderich.

Das Ratsmitglied weiß um die eingeschränkten Möglichkeiten der Stadt Espel-

kamp, da die Verantwortung für die Polizei vor allem beim Landrat in Minden und der Landesregierung in Düsseldorf liegt. „Wir nutzen aber jede Möglichkeit, um die Sicherheit weiter zu verbessern“, sagt er.

Als Beispiel nennt er die neue moderne Polizeiwache oder die Stärkung des Ordnungsamtes. „Unsere Verwaltung ist inzwischen sehr gut ausgestattet, um für Sauberkeit und Sicherheit zu sorgen. Wir haben uns unter anderem für den Kauf eines eigenen Einsatzfahrzeuges eingesetzt.“

Wichtig ist der CDU Espelkamp auch die Stärkung der Feuerwehr.

„Die Frauen und Männer unserer Freiwilligen Feuerwehr opfern ihre Freizeit, um für unsere Sicherheit zu sorgen. Dafür kann man ihnen nicht dankbar genug sein“, so Heiderich. Im Jahr 2024 hat die Feu-

erwehr Espelkamp insgesamt 318 Einsätze geleistet. Die Zahl liegt damit etwa auf demselben Niveau wie 2023 (322 Einsätze). In 64 Fällen handelte es sich im vergangenen Jahr um Brandeinsätze (2023: 58 Brandeinsätze).

Heiderich fordert eine zeitgemäße Ausstattung und moderne Gebäude für die engagierten Männer und Frauen. Nach dem Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Vehlage, Fabbenstedt und Gestringen müssten mittelfristig auch Isenstedt und Frotheim folgen, ist er überzeugt.

„Was wir gemeinsam erreicht haben, macht mich stolz“

Bürgermeister Dr. Henning Vieker im Interview

Was war das schönste Erlebnis seit Ihrer Wahl zum Bürgermeister vor fünf Jahren?

Vieker: Aus vielen großartigen Momenten den einen auszuwählen, fällt mir schwer. Besonders positiv in Erinnerung bleibt mir aber auf jeden Fall unser vergangenes Jubiläumsjahr. Es war schön zu sehen, wie die Festivitäten die Menschen zusammengebracht haben. Davon wünsche ich mir mehr. Trotz vieler externer Herausforderungen schaue ich generell sehr zufrieden auf die vergangenen Jahre. Das Amt des Bürgermeisters macht mir große Freude und ich bin stolz, wenn ich sehe, was wir gemeinsam erreicht haben.

Was meinen Sie zum Beispiel?

Vieker: Wir sind als CDU zur Kommunalwahl 2020 mit einem ambitionierten Programm angetreten. Unglaublich viele Punkte konnten wir in der Zeit umsetzen und Espelkamp als wirtschaftlich erfolgreiche, digitale, sichere und vor allem familienfreundliche Stadt weiter stärken. Diese gute Entwicklung hat in vielerlei Hinsicht auch damit zu tun, dass wir im Stadtrat eine starke CDU-Mehrheit haben.

Das gilt zum Beispiel auch für den geplanten Neubau der Mühlenkreiskliniken in Espelkamp, zu dem sich die CDU von Anfang an bekannt hat. Dieses Projekt ist geeignet, unsere Stadt zu einem echten Gesundheitsstandort zu machen und neue Fachärzte nach Espelkamp zu locken. Dafür werde ich mich mit ganzer Kraft einsetzen.

Wenn Sie auf die kommenden fünf Jahre schauen: Was sind die drängenden Aufgaben?

Vieker: Neben dem Neubau des Krankenhauses sind auch die Entwicklung des Adientgeländes und die Neugestaltung der Innenstadt rund um den Wilhelm-Kern-Platz wichtige Themen. Alle drei Projekte bieten die Chance, Espelkamp als attraktiven Wohn- und Arbeitsort weiterzuentwickeln. Diese Stadt ist weiter auf einem guten Weg.

Was ist Ihr Versprechen an die Familien in Espelkamp?

Vieker: In Zeiten knapper Kassen kommt es umso mehr darauf an, Prioritäten zu setzen. Familien

sind dabei ganz oben auf meiner Liste. Wir haben in den vergangenen Jahren Einiges unternommen, um unsere Schulen zu modernisieren und die Zahl der Kita-Plätze zu steigern. Beides ist gelungen. Auch die Einführung der kostenlosen Windeltonnen für Neugeborene oder des kostenlosen Schüler-Tickets durch die CDU sind konkrete Beispiele für eine familienfreundliche Politik.

Ich will meinen Teil als Bürgermeister dazu beitragen, dass unsere Kleinsten mal die Größten werden. Das setzt voraus, dass es hier gute Kitas und Schulen samt moderner Sport- und Freizeiteinrichtungen gibt. Genauso wichtig ist aber auch, dass die Eltern hier gut bezahlte und sichere Jobs vor-

finden. Deshalb sind wir als CDU verlässlicher Partner unserer Wirtschaft und werden das auch in Zukunft bleiben.

Bürgermeister für alle in Espelkamp

Dr. Henning Vieker ist 41 Jahre alt, Physiker, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Im September 2020 wurde er zum ersten Mal zum Bürgermeister gewählt und bewirbt sich jetzt um eine zweite Amtszeit. Auf www.henning-vieker.de finden Sie alle Kontaktmöglichkeiten, um ihn zu erreichen.

